

# RS OGH 1952/7/30 1Ob606/52, 4Ob307/59, 4Ob361/61, 4Ob309/66, 4Ob339/67, 4Ob321/68, 4Ob315/70, 4Ob319

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.07.1952

## Norm

MSchG 1970 §9

UWG §2 Abs3 Z1

UWG §9 C4a

## Rechtssatz

Registrierte Marken sind nach dem UWG an sich geschützt, also auch wenn sie vom Inhaber nicht benutzt werden ("Mirabell").

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 606/52

Entscheidungstext OGH 30.07.1952 1 Ob 606/52

Veröff: SZ 25/210 = EvBl 1952/392 S 606 = PatBl 1953,33 = ÖBI 1952,35

- 4 Ob 307/59

Entscheidungstext OGH 07.04.1959 4 Ob 307/59

- 4 Ob 361/61

Entscheidungstext OGH 09.01.1962 4 Ob 361/61

- 4 Ob 309/66

Entscheidungstext OGH 08.03.1966 4 Ob 309/66

Veröff: SZ 39/45 = ÖBI 1966,83

- 4 Ob 339/67

Entscheidungstext OGH 17.10.1967 4 Ob 339/67

Veröff: SZ 40/129 = ÖBI 1968,7

- 4 Ob 321/68

Entscheidungstext OGH 09.07.1968 4 Ob 321/68

Veröff: ÖBI 1969,12

- 4 Ob 315/70

Entscheidungstext OGH 14.04.1970 4 Ob 315/70

Beisatz: Ob wegen des Sitzes des Markeninhabers in den Niederlanden dort ein Benützungzwang für die

eingetragene Marke besteht, ist unerheblich. (T1) Veröff: ÖBI 1970,126

- 4 Ob 319/71

Entscheidungstext OGH 04.05.1971 4 Ob 319/71

Veröff: ÖBI 1971,110

- 4 Ob 368/75

Entscheidungstext OGH 03.02.1976 4 Ob 368/75

- 4 Ob 317/76

Entscheidungstext OGH 06.04.1976 4 Ob 317/76

Beisatz: Palmers - Falmers (T2) Veröff: ÖBI 1976,164

- 4 Ob 369/75

Entscheidungstext OGH 11.05.1976 4 Ob 369/75

Beisatz: Aktuelles Wettbewerbsverhältnis auch auf Grund § 51 MSchG 1970 idF MSchG Nov 1969 nicht erforderlich. (T3) Beisatz: Smile (T4) Veröff: JBI 1977,423 = EvBl 1977/17 S 41 = GRURInt 1977,337 = ÖBI 1976,124

- 4 Ob 347/78

Entscheidungstext OGH 28.11.1978 4 Ob 347/78

Beisatz: Internationale Marke "Guhl". (T5) Veröff: ÖBI 1979,94

- 4 Ob 339/79

Entscheidungstext OGH 15.05.1979 4 Ob 339/79

Beisatz: Verletzung der dem Erstgericht obliegenden prozessualen Anleitungspflicht sowie die Unterlassung der Wahrnehmung einer solchen etwaigen Verletzung durch das Berufungsgericht. (T6)

- 4 Ob 307/80

Entscheidungstext OGH 25.03.1980 4 Ob 307/80

Auch; Beisatz: Mangels eines tatsächlichen Vertriebes gleicher oder gleichartiger Waren ist die verwechselbare Ähnlichkeit der beiderseitigen Zeichen "abstrakt", also nach dem aus dem Markenregister ersichtlichen Schutzmfang der eingetragenen Marke, zu prüfen. (T7)

- 4 Ob 330/80

Entscheidungstext OGH 17.06.1980 4 Ob 330/80

Auch; Beisatz: Auch nicht benutzte (Vorratsmarken) Marken jedenfalls bis zum 31.07.1982 (Art II Abs 2 der MSchG Nov 1977 BGBl 350). (T8) Veröff: ÖBI 1980,135

- 4 Ob 341/81

Entscheidungstext OGH 05.05.1981 4 Ob 341/81

Beis wie T8; Beisatz: Hexenblut (T9) Veröff: ÖBI 1982,19

- 4 Ob 57/89

Entscheidungstext OGH 23.05.1989 4 Ob 57/89

Beis wie T8; Beisatz: Wird eine Marke nicht benutzt, dann ist die Verwechselbarkeit abstrakt, also nach dem aus dem Markenregister ersichtlichen Schutzmfang der eingetragenen Marke, zu beurteilen (ÖBI 1980,135 mit weiteren Nachweisen). - Charles Lindbergh - Pullover. (T10)

- 4 Ob 325/00y

Entscheidungstext OGH 13.02.2001 4 Ob 325/00y

Vgl; Beis wie T7

- 4 Ob 225/03x

Entscheidungstext OGH 16.12.2003 4 Ob 225/03x

Auch; Beis wie T7; Beisatz: Sie genießen jedenfalls während der Fünf-Jahres-Frist des § 33a MSchG ungeachtet ihrer Verwendung den vollen zivilrechtlichen Markenschutz. (T11)

- 4 Ob 15/06v

Entscheidungstext OGH 14.03.2006 4 Ob 15/06v

Beis wie T11

- 4 Ob 134/06v

Entscheidungstext OGH 28.09.2006 4 Ob 134/06v

Vgl; Beisatz: Wie auch in anderen Fällen der titelmäßigen Nutzung einer Marke greift daher schon der durch die Markenregistrierung - und nicht erst durch die Titelverwendung (§ 80 UrhG) - begründete Schutz ein. (T12)

- 4 Ob 227/12d

Entscheidungstext OGH 12.02.2013 4 Ob 227/12d

Vgl; Beisatz: Während eine Marke schon aufgrund ihrer Registrierung kennzeichenrechtliche Ansprüche begründet, die (jedenfalls während der Benutzungsschonfrist) auch dann bestehen, wenn die Marke gar nicht verwendet wird, und die Verwechslungsgefahr zunächst ausgehend vom Registerstand, also abstrakt zu prüfen ist, besteht beim Imitationsmarketing nach § 2 Abs 3 Z 1 UWG nur Schutz vor konkreter Verwechslungsgefahr, die eine durch Benutzung bewirkte tatsächliche Zuordnung des Zeichens (der Ausstattung) zu einem bestimmten Produkt voraussetzt. (T13)

- 4 Ob 152/17g

Entscheidungstext OGH 21.11.2017 4 Ob 152/17g

Auch; Beis wie T12; Beis wie T13

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0066553

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

23.01.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)